

Feldmaus (*Microtus arvalis*)

Einordnung

Die Feldmaus gehört zur Familie der Echten Mäuse (*Muridae*) und zur Ordnung der Nagetiere (*Rodentia*).

Beschreibung

8-10cm lang; braun bis braungrau; relativ kurzer Schwanz.

Lebensweise

Die Feldmäuse legen ihre Baue etwa 20-30cm unter dem Boden an. Ihre Fortpflanzung beginnt etwa im März/April, nach Einsetzen wärmeren Wetters. Nach ca. 21 Tagen wirft das Weibchen meist zwischen 4 und 8 Junge, wobei pro Jahr mit bis zu sieben Würfen gerechnet werden muß. Aufgrund der Tatsache, daß die jungen Weibchen in der Hauptfortpflanzungszeit bereits ab dem 13. Lebenstag geschlechtsreif sind, kann es selbst auf großen Flächen innerhalb weniger Wochen zu einer starken Ausbreitung kommen. Winter mit sehr wechselhaftem Wetter können den Bestand dezimieren.

Schaden und Symptome

Feldmäuse können bei verstärktem Auftreten durch ihren Fraß an Wurzeln und Wurzelhals einen verminderten Rankenaustrieb zur Folge haben. Auch können die austreibenden Ranken geschwächt sein.

Diagnose

Bei Verdacht auf Feldmaus-Befall sollte die Bodenoberfläche nach Gängen abgesucht werden. Sind bewohnte, offene Gänge zu finden, so handelt es sich um Feldmausgänge (die Wühlmaus schließt ihre Gänge).

Bekämpfung

- Schutz der natürlichen Feinde
- Regelmäßigen Grasschnitt durchführen
- Drahtfallen verwenden
- handelsübliche Rodentizide verwenden
- Bekämpfung nicht nur auf die Nutzfläche beschränken, sondern mögliche, angrenzende Befallsorte mitbehandeln (Raine, Grabenböschungen, begraste Feldwege usw.)